

original: kt -D s. C. 41. 129. 1. (43)
 kopie: brf ke si cm fmd hec gam
 s.c.41.129.1(43)-gam

manila 19.11.92 14.00 n

47 hhhh

eda / direktion fuer voelkerrecht
 ejpd / bap

m a r c o s g e l d e r

danke fuer euer 39, das mich noch vor besuch bei goco erreichte.

unterredung fand in sehr angenehmer atmosphaere statt. wurde auch saemtlichen engeren mitarbeitern vorgestellt. unter generalstaatsanwalt arbeiten 160 juristen.

beueglichen vergleichsverhandlungen gab ich die euch bekannten anfangs september an gemeinsamer sitzung unter botschafter krafft besprochenen auskuenfte ohne mich auf technische details einzulassen, bot aber meine mithilfe an bei allfaelliger klaerung solcher details.

goco ist jetzt sprecher eines von praesident ramos eingesetzten ausschusses, dem auch justizminister drillon, pogg-vorsitzender gunigundo und praesidialer rechtsberater carpio anghoeren. dieser hat auftrag mit imelda marcos und ihren rechtsvertretern ein telweises oder umfassendes vergleichsarrangement auszuarbeiten. goco hofft offenbar hinsichtlich der in der schweiz liegenden werte zu einem arrangement kommen zu koennen, ohne die strafverfahren formell einzustellen. selbstverstaendlich meint er, wuerde ein entsprechendes kooperatives verhalten von imelda marcos von den gerichten in geeigneter weise gewuerdigt und honoriert.

goco hatte presseorgan ueber meinen besuch orientiert und ich wurde telefonisch zur stellungnahme aufgefordert.

habe dies in der euch bekannten zurueckhaltenden art getan, aber generell durchblicken lassen, dass eine regelung und ein geldtransfer aufgrund einer einvernehmlichen regelung des streites von den schweizerischen behoerden und gerichten honoriert wuerde, wenn die geeigneten rechtstechnischen schritte vorgenommen wuerden. goco war ueber meine stellungnahme befriedigt, da immer noch widerstaende gegen vergleichsloesung an sich bestehen. zu wort nat sich auch chavez gemeldet, der mit recht warnt vor ueberstuerztem rueckzug des rechtshilfesgesuches. waere froh, wenn ihr einmal einen leitfaden ueber denkbare verfahrensschritte zusammenstellen koennte t, da wir darauf achten sollten, dass keine panne entsteht. habe goco meine persoentlichen bedenken gegen reise imelda marcos in die schweiz vor abschluss eines arrangement nicht verschwiegen. ✕

kopie ging an:
 - ejpd, bap (kurier)

19.11.92 1045 -t- re



muss auch euch darauf aufmerksam machen, dass das schillernde, unberechenbare und auf publizitaetshascherei angelegte verhalten von imelda marcos mich dazu veranlasst euch zu empfehlen, vorlaeufig bis zum zustandekommen eines gueltigen arrangements die einreisesperre nicht aufzuheben. die gruende fuer ihre anordnung bestehen immer noch. eine neue

situation wuerde erst entstehen, wenn sie ihre unterschrift unter ein geeignetes vergleichsdokument setzt. bis jetzt hat sie jedesmal die unterschrift mit neuen begehren und vorstellungen zu umgehen vermocht. rechtstechnisch ist ihre anwesenheit in der schweiz nicht erforderlich. ihre interessen koennen durch die anwaelte wahrgenommen werden. ihre teilnahme am vergangenen praesidentschaftswahlkampf steht mit den verfahren gegen sie in keinem direkten zusammenhang und jenes kapitel ist abgeschlossen. die verfahren laufen aber vorlaeufig noch. gegenueber der oeffentlichkeit ist die aufrechterhaltung der sperre bis zur leistung einer geeigneten unterschrift leichter zu erklaren als das gegenteil, und zwar sowohl hier wie in der schweiz.

habe selbstverstaendlich vorlaufig gegenueber der presse mit keinem wort auf diese frage aufmerksam gemacht und die einreisesperre ueberhaupt nicht erwaennt. die frage wird erst aktuell, wenn i.m. einen visumantrag stellt. gemaess unseren erkundigungen soll sie keinen diplomatenpass besitzen, so dass sie um einen visumantrag nicht herunkommt.

sie erhalten separat per fax ein paar zeitungsausschnitte in oben erwaemter angelegenheit.

mf g, str auch

ambasuisse